

Die Ausbreitung der Pauschalen Beihilfe...

Beitrag von „s3g4“ vom 9. Januar 2023 10:12

Zitat von Bolzbold

Die monatlichen Beiträge für die GKV, die ja auch fiktiv meine drei Kinder umfassen würden, decken seit Jahrzehnten nicht mehr die tatsächlich anfallenden Gesundheitskosten. Ist das eine echte Alternative?

Das kein Problem des Individuums.

Zitat von Bolzbold

Die Beiträge für die Kinder sind am Anfang lächerlich gering - das liegt auch an den 80% Beihilfeanteil.

Sie sind aber vorhanden. Mich kostet ein Kind etwa 50-60€ im Monat. Ist das wirklich ein Vorteil für dich?

Zitat von Bolzbold

Die Vorkasse ist lästig, aber mit ein bisschen Organisation machbar. (Ich habe ein gesondertes Konto, über das ich das laufen lasse, damit die Haushaltsskasse nicht belastet wird. Zur Deckung nehmen wir einen Teil unserer Ersparnisse. Das Geld kommt ja früher oder später wieder ein und ist somit lediglich "ständig im Flow".)

Das sind unnötige Opportunitätskosten.

Zitat von Bolzbold

Die Kosten für die PKV sind anteilig steuerlich absetzbar.

Die Beiträge für die GKV können zu 100% abgesetzt werden.

Zitat von Bolzbold

Falls ich innerhalb eines Kalenderjahres gesund bleiben sollte und keine Rechnungen einreiche, gibt es eine Beitragsrückerstattung.

Einzig hier hast du recht.